s ' TRAUNSTOANER

HOIZBLADL

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.1/13 FEB 2013

Aus dem Inhalt S.

Vorwort	2
Pflanzenbestellung 2013	**2**
Holzmarkt	3
Satzungsänderung	3
Wild-Apfel	4
Aus dem AELF	5
Die WBV–Holzvermittler	6

Tagesordnung der WBV-Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
   Werner Schindler
2. **Vortrag zum Thema „3oo Jahre nachhaltige Forstwirtschaft “**
   AGDW Präsident Philipp Frhr. v. u. z. Guttenberg
3. Verwendung der Schuldentilgung Rupert Neubauer
4. Satzungsänderung
5. Holzmarkt u. Geschäftsbericht
   Genehmigung des Haushaltsplans 2013
6. Vorläufiger Jahresabschluss
   Entlastung der Vorstandschaft
7. Bericht aus dem AELF
8. Wünsche und Anträge

Anträge, die bei der Jahreshauptversammlung 2013 behandelt werden sollen, müssen bis spätestens 22.02.2013 schriftlich oder zur Niederschrift in der Geschäftsstelle vorliegen.

Die geplanten **Änderungen der Satzung** finden Sie auf Seite 3 dieses Rundschreibens. Die Satzung können Sie in der Geschäftsstelle einsehen oder abholen, bzw. auf der Homepage herunterladen.

Diesmal erhält jedes Mitglied auf unserer Jahreshauptversammlung einen Verzehrbon über 5,- €!

Wir freuen uns darauf, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft

GESCHÄFTSZEITEN Mo bis Do 8-12 Uhr WBV Traunstein w.V. Binderstr. 8 83278 Traunstein
Tel. (0861) 20 99 738 Fax (0861) 20 99 739 info@wbv-traunstein.de www.wbv-traunstein.de

Werner Schindler

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

nachdem 2011 das internationale Jahr der Wälder war, ist 2013 ein Gedenkjahr zu einem wichtigen Grundsatz unserer Waldbewirtschaftung – **300 Jahre nachhaltige Forstwirtschaft**. Nachhaltigkeit - ein Begriff, der inzwischen so inflationär und oft unpassend verwendet wird, dass ich mich frage, ob das zugrunde liegende Prinzip überhaupt verstanden wurde. Was also ist eigentlich nachhaltiges Wirtschaften?

Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann am Kursächsischen Hof in Freiberg (Sachsen) beschrieb 1713 in der „Sylvicultura Oeconomica" die Aufgabe der Forstwirtschaft als „kontinuierlich und beständige nachhaltende Nutzung der Wälder zur Vermeidung einer großen Not an Holz". Mit dieser Forderung nach nachhaltiger Nutzung der Wälder verband er einen Anspruch, welcher der Nutzung natürlicher Ressourcen gewisse Grenzen auferlegte. Im sog. „Brundtlandbericht" der UN von 1987, wird Nachhaltigkeit so definiert, „….dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Möglichkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können".

300 Jahre Nachhaltige Forstwirtschaft

Viele Generationen von bayerischen Waldbesitzern haben diesen Anspruch ganz selbstverständlich erfüllt und ihren Nachkommen dadurch Wälder hinterlassen, die eine kontinuierliche Holzernte ermöglichen. Der Gedanke, Geld und Arbeit in eine Bestandsgründung zu investieren, von der erst unsere Enkel und Urenkel einen Nutzen haben, ist uns selbstverständlich. Wir profitieren heute davon, dass unsere Vorfahren genauso handelten. Trotz Fehlern und Irrwegen in der Geschichte der Forstwirtschaft können wir heute mit Stolz darauf verweisen, dass wir - in der Kontinuität mit unseren Vorfahren - Waldstrukturen geschaffen haben, die zunehmend als schützenswert eingestuft werden. Diese über eine Baumgeneration hinaus vorausschauende Wirtschaftsweise kann der Wirtschaft und Politik zum Vorbild dienen und sollte dazu anregen, etwas überlegter mit dem Begriff der Nachhaltigkeit umzugehen. In manchen Zusammenhängen ist durchaus die Frage berechtigt, ob wirklich die Nachhaltigkeit im oben beschriebenen Sinne gemeint ist.

Bei unserer Jahreshauptversammlung, zu der ich sie recht herzlich einlade, wird uns der Präsident der Arbeitsgemeinschaft deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW) Philipp Frhr. v. u. z. Guttenberg als Hauptreferent an seinen Gedanken zum Thema Nachhaltigkeit teilhaben lassen.

Die geplante Satzungsänderung wurde vom Ministerium im Zuge der Anerkennung als wirtschaftlicher Verein (w.V.) gefordert. Es sind kleinere Korrekturen, die die Grundzüge der Satzung nicht verändern. Bei der Hofübergabe wird das Verfahren umgestellt. Die Mitgliedschaft erlischt zunächst und der Hofnachfolger bzw. Erbe hat das Recht, die Mitgliedschaft fortzusetzen. (genaue Änderungen siehe Seite 3).

Informieren Sie sich auf unserer Mitgliederversammlung über diese und andere Themen rund um WBV und Forstwirtschaft! Außerdem erhalten alle anwesenden Mitglieder einen Verzehrbon im Wert von 5 Euro!

Werner Schindler

Pflanzenbestellung

Pflanzenbestellung bis 15. Februar an die WBV

Um Engpässen bei der Pflanzenverfügbarkeit und auch bei der Lieferung vorzubeugen, wird der diesjährige Termin der Pflanzenbestellung auf **Freitag, den 15.02.2013** gelegt.

Bitte bestellen Sie die gewünschten Pflanzen rechtzeitig bei Ihrem Obmann! Diese haben die aktuellen Preislisten und Bestellformulare vorliegen.

Bitte beachten Sie auch unbedingt wieder die zugelassene **Herkunftsnummer**. Dies gilt nicht nur für Förderflächen, wo der Zuschuss gefährdet werden kann. Ihr zuständiger Förster oder ggf. Ihr Ortsobmann kann Ihnen die richtigen Nummer sagen.

Holzmarkt aktuell

Derzeit gibt es auf dem Holzmarkt ein gewisses Ungleichgewicht zwischen Nachfrage und Angebot. Die Sägewerke haben teilweise Probleme ihren Nachschub an Rundholz zu sichern. In manchen Werken wurde der Einschnitt bereits reduziert. Im Privatwald läuft trotz anhaltend guter Holzpreise der Wintereinschlag nur schleppend an. Für die Werke bedeutet dies, dass einerseits durch immer noch niedrige Schnittholzerlöse kaum Gewinne erzielbar sind und andererseits fehlt das Rundholz, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Durch langfristige Verträge mit unseren Holzkunden haben wir **Preisgarantien bis zum 31.03.2013** und hier die Möglichkeit Mengen zu günstigen Konditionen zu vermarkten. Da es im Wald immer etwas zu tun gibt, sollte man diese guten Absatzmöglichkeiten und die derzeit günstige Witterung nutzen, um anstehende Maßnahmen durchzuführen (siehe auch Artikel: Pflegerückständen vorbeugen!).

Da die Preis- und Sortimentsgestaltung derzeit, je nach Sägewerk, etwas uneinheitlich ausfällt, fragen Sie bitte unbedingt vor Hiebsbeginn bei unseren Holzvermittlern nach der optimalen Aushaltung. Bei rechtzeitiger Anmeldung kann eine Liefergarantie mit fixen Preisen bis zum **31.03.2013** zugesagt werden.

Auch beraten wir Sie gerne in allen Fragen rund um Ihren Wald und organisieren bei Bedarf die gesamte Abwicklung.

Jan Röder

Holzmarkt aktuell

Wertholz-Submission in Waging a. See

Präsentation der Ergebnisse und interessantesten Stämme am 15. Februar um 9:30 Uhr im Kurhaus Waging.

Pflegerückständen vorbeugen!

„Besser das Holz im Wald, als das Geld auf der Bank…" ist heute eine Aussage, die man oft hört und die auf den ersten Blick auch plausibel erscheint. Jedoch ist der Wald als Wertanlage nur in gepflegtem Zustand langfristig sicher. Denn regelmäßige Pflege erhält die Struktur und Stabilität eines Bestandes. In vielen Waldbeständen werden seit Jahren waldbaulich sinnvolle Pflegemaßnahmen auf die lange Bank geschoben. Welches Risikopotenzial damit aufgebaut wird, ist den Wenigsten bewusst. Erst wenn ein Unwetter zur Unzeit zur Holzarbeit zwingt, denkt so manch einer: **„Hätt ich doch…"**.

Jetzt ist aber noch Zeit zu: **„Ich kann…"**. Alle Optionen sind offen. Es herrschen günstige Verhältnisse, um notwendige und dringliche Pflegemaßnahmen durchzuführen. Die Märkte sind aufnahmefähig und alle Sortimente erfreuen sich reger Nachfrage. Die Preise sind stabil bis Ende März und die es gelten weiterhin die Preise des letzten Quartals.

Wenn Sie Eingriffe zur Pflege oder Erntemaßnahmen zur Einleitung der Verjüngung anstehen haben, nutzen Sie die günstigen Rahmenbedingungen und melden Sie sich umgehend bei Ihrem Holzvermittler!

Jan Röder

Holzpreise

Zu den **genauen Lieferkonditionen** bitte vor dem Einschlag mit unseren **Holzvermittlern** Kontakt aufnehmen.

Auf Wunsch übernimmt die **WBV** für Sie auch die **Organisation und Abwicklung des Einschlags.**

Fragen sie doch einfach mal nach.

Papierholz: 34,00 €/rm (+MwSt.)

Alle Preise (pro Einheit zzgl. der gesetzl. MwSt.) jeweils vorbehaltlich etwaiger Schadereignisse!

Änderungen der Satzung

- In **§ 7** wird **Abs. 2** durch folgenden Wortlaut ersetzt: *„2. Überträgt ein Mitglied jedoch seinen landwirtschaftlichen Betrieb mit den Waldflächen im Wege der vorweggenommenen Erbfolge, so kann der Nachfolger beanspruchen, in den Verein aufgenommen zu werden, wenn der Übergeber erklärt, dass er für den Fall der Aufnahme des Nachfolgers aus dem Verein ausscheidet."*
- In **§ 7** wird **Abs. 3** ersetzt durch: *„3. Verstirbt ein Mitglied, so kann dessen Erbe beanspruchen, als Mitglied in den Verein aufgenommen zu werden. Wird der Verstorbene von mehreren Erben beerbt, haben diese dem Vorstand gegenüber einen Miterben zu benennen, der die Aufnahme in den Verein beanspruchen kann. Wird binnen sechs Monaten, gerechnet ab dem Versterben, von den mehreren Erben kein Miterbe benannt, erlischt der Anspruch auf Aufnahme."*
- In **§ 14 Abs. 2** wird der Passus *„sofern die WBV nach § 4 Abs. 2 den Absatz des Holzes zur Aufgabe hat"* ersatzlos gestrichen.
- In **§ 25 Abs. 1** sollen die Gemeindeteilbereiche um den Zusatz *„entsprechend den ehemaligen politischen Gemeinden vor der Gebietsreform"* ergänzt werden.

Auf unserer Homepage (www.wbv-traunstein.de) und in der Geschäftsstelle können Sie die derzeit gültige Form der Satzung einsehen bzw. abholen.

Zur optimalen Vermarktung bitte folgende Mindestmengen pro Lagerort bereit stellen:

Kurzholz	ab 20 fm
Langholz	ab 30 fm
Laubholz	ab 10 fm
Papier-/ Industrieholz	ab 20 rm

Kleinmengen für die Abfuhr nach dem Aufmaß bitte auf Sammellagerplätze zusammenfahren!

Der Wild-Apfel - Baum des Jahres 2013

Der Wild-Apfel Baum des Jahres 2013

Die Dr. Silvius Wodarz Stiftung hat für das Jahr 2013 als Baum des Jahres den in Mitteleuropa beheimateten Wild-Apfel (Malus sylvestris) gewählt.
Anders als der Kultur-Apfel ist die Wildform weitaus weniger bekannt und verbreitet. Dafür ist hauptsächlich die geringe wirtschaftliche Bedeutung dieses Baumes verantwortlich.
Sein schweres und oft drehwüchsiges Holz ist höchstens für Kunsthandwerker interessant. Auch die Früchte sind wenig beliebt, da sie frisch äußerst hart und herb sind. Daher rührt auch der Name „Holz-Apfel".
So ist dieser Baum heute sehr selten geworden und stark gefährdet. Dabei spielen auch die Ansprüche an den Standort eine wichtige Rolle. Allgemein ist er bezüglich des Bodens sehr genügsam. Der wesentliche Faktor ist sein hoher Lichtbedarf. Er liebt sonnig warme Standorte und nur dort kann er sich gegenüber anderen Waldbäumen einigermaßen behaupten.

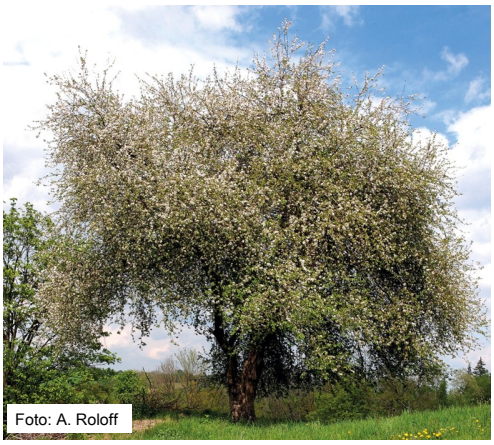
Foto: A. Roloff

So ist der Wildapfel vor allem an Wald-und Feldrändern oder auch an recht felsigen und ausgesetzten Extremstandorten anzutreffen.
Dort kann der Wildapfel eine große Rolle spielen, da er für die Tierwelt wegen seiner Früchte sehr wertvoll ist und auch sein ansprechendes rosa-weißes Blütenkleid eine Bereicherung für das Landschaftsbild ist.
Erkennungsmerkmale des Wild-Apfels sind neben den dornenartigen Kurztrieben auch die Blätter. Sie unterscheiden sich nicht wesentlich von denen des Kultur-Apfels. Sie sind rund bis eiförmig und haben eine meist einseitig weggebogene Spitze.
Die Früchte des mehr in die Breite als in die Höhe wachsenden Baumes sind gelb

Oberloher
Baumschulen-Gartenmarkt
Wald 1, 84431 Rattenkirchen Tel.: 0 80 82 / 3 64
www.oberloher-baumschulen.de Fax: 0 80 82 / 80 39
E-mail: info@oberloher-baumschulen.de

Ihr Lieferant von Forst- und Gartenpflanzen

Besseres anwachsen durch Forstpflanzen im Topf bei Lärche, Douglasie, Weißtanne und Fichte

- Forstpflanzen
- Obstgehölze
- Wildgehölze
- Heckenpflanzen
- Gartenpflanzen
- Christbäume
- Rosen
- Stauden
- Energiewaldpappeln

→ Eigene Produktion von Forstpflanzen
→ Herkunftsgesichertes kontrolliertes Pflanzmaterial
→ Züf – Zertifizierte Pflanzen
→ Aufforstungsarbeiten, Zaunbau

Forstzubehör:
-Wildzaun
-Pfähle, Z-Profile
-Verbiss,-Fegeschutz
-Hohlspaten

bis gelbgrün und mit 3,5 cm Dicke recht klein.
Der Wild-Apfel ist eine interessante aber selten gewordene Baumart, die äußerst schützenswert ist. Da er wegen seiner Blüten und Früchte besonders für die Tierwelt wichtig ist, aber auch das Landschaftsbild verschönert, sollte er bei der Gestaltung von Wald-und Feldrändern häufiger bedacht werden.

Constantin Benker

Aktuelles aus dem AELF

Heuer jährt sich die erstmalige Formulierung des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffes durch Hannß Carl von Carlowitz zum 300. Mal. Waldbesitzer und Forstleute können stolz sein, dass ihr „Ehrenkodex" inzwischen als Leitbild für die Wirtschaft und alle Lebensbereiche postuliert wird.

Unter dem Motto:

Sie finden Nachhaltigkeit modern?

FORSTWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND
Vorausschauend aus Tradition

Wir auch – seit 300 Jahren.

wurde deutschlandweit eine Informations- und Imagekampagne gestartet, um über den Ursprung, den Kern und die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgrundsatzes in der heimischen Forstwirtschaft aufzuklären.
Auch wir sollten in unserem Bereich diese Chance nutzen und die Leistungen der nachhaltigen Forstwirtschaft für Gesellschaft und Umwelt darstellen. Das AELF plant daher gemeinsam mit den beiden WBVen, z.B. zwei Waldtage zu veranstalten. Darüber hinaus wird es Waldführungen, Vorträge und evtl. einen Schülerwettbewerb geben.
Weitere Informationen finden sie unter www.stmelf.bayern.de, Rubrik „Wald und Forstwirtschaft".

Alfons Leitenbacher,
AELF Traunstein

Unsere WBV- Holzvermittler . . .			. . . und ihre Dienstleistungen
Lamprecht Toni jun. und sen.	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Eiglwald	Tel. 08074/554 Mobil: 0151/ 538 66 346	Pflanzung Pflege Auszeichnen Holzeinschlag Einschlagsbetreuung (manuell / maschinell) Problemfällungen (auch mit Seilklettern) Holzvermittlung Beratung vor Ort in Abstimmung mit dem Revierleiter
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/ 538 66 345	
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald	Tel: 08621/97 96 63 Mobil: 0151/ 538 66 343	
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88 Mobil: 0151/ 538 66 342	
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon	Tel: 08667/521 Mobil: 0151/ 538 66 341	
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt, Nußdorf, Siegsdorf, Vogling, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Reit im Winkl, Achenthal	Tel: 08664/929 360 Mobil: 0151/ 538 66 349	
Reichhofer Martin	Vogling	Tel: 08662/9285 Mobil: 0151/ 174 22 477	

Hinweis: Für Waldbesitzer die bisher mit Sepp Probst gearbeitet haben, bleibt er weiterhin erster Ansprechpartner.

Impressum: Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Jan Röder, GF;
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: LFD Alfons Leitenbacher, FAFr Petra Bathelt
Herausgeber: WBV Traunstein w.V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739,
email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de **Geschäftszeiten: täglich Montag – Donnerstag 8°° - 12°°**
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

PEFC
kontrolliert, nachhaltig, umweltgerecht
Zertifikat – Nr.: 04-21-03/1023210500000